

# Bericht

## des Umweltausschusses

### über den Neunten Umweltkontrollbericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (III-408-BR/2010 d.B.)

Der Neunte Umweltkontrollbericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft liefert seitens der Experten gut aufbereitete Daten und Informationen über den Zustand und die Belastungen der Umwelt. Es werden aktuelle Schutzmaßnahmen bewertet und Handlungsoptionen abgeleitet. Zentrale Bewertungsgrundlagen sind dabei neben den Rechtsnormen das Konzept der Nachhaltigkeit und der Schutz der menschlichen Gesundheit.

Für die Erreichung der Umweltschutzziele werden konkrete Empfehlungen hinsichtlich der Bereiche Wasser und Wasserwirtschaft, Luft, Boden, Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Landwirtschaft, Wald und Waldnutzung, biologische Vielfalt und Naturschutz, Lärm, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft, Altlasten, Chemikalien, Biozid-Produkte und Pflanzenschutzmittel, Energie, industrielle Anlagen, Verkehr, Tourismus sowie Raumentwicklung formuliert.

Der Umweltausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 1. Februar 2011 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Karl **Boden**.

An der Debatte beteiligte sich Bundesrätin Elisabeth **Kerschbaum** mit beratender Stimme.

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Karl **Boden** gewählt.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Der Umweltausschuss stellt nach Beratung der Vorlage am 1. Februar 2011 den **Antrag**, den Neunten Umweltkontrollbericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (III-408-BR/2010 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2011 02 01

**Karl Boden**  
Berichterstatter

**Werner Stadler**  
Vorsitzender